

Tafel 13. (126^b.)

Ein Arm, eine männliche Figur nach rechts gewandt, von der Seite gesehen, ohne Arme. Die Figur von vorn gesehen, den rechten Arm nach unten zur Seite genommen, den linken auf den Rücken gelegt. Dieselbe von hinten gesehen, den rechten Arm nach vorn genommen. In schwachen feinen Umrißlinien und Innenzeichnung mit Einteilungslinien und Zahlen. Unten die Bemerkung, die sich auf die Durchzeichnung der Rückseite bezieht: „fer d₃ plat vm so h₃st₃ dy gestalt des mans In seiner linie avßerhalb der ziffern vnd geraden linien“.

Tafel 14. (126.)

Durchzeichnung auf der Rückseite der vorhergehenden Tafel 13 in zarten Linien. Unten eine Bemerkung, die sich auf das «Biegen» der Figur bezieht und die Einzeichnung von Licht und Schatten.

Tafel 15. (102.)

Männliche Figur von der Seite, von vorn und von hinten gesehen mit wenigen Einzeichnungen und zwei sich auf die Proportion beziehenden Bemerkungen. Bei allen drei Ansichten Verbesserungen, die Vorder- und Rückansicht mit Schattenstrichen, Schraffierungen und Muskeleinzeichnungen bildmäßig wirkend. Das Blatt ist 1513 datiert und mit dem Monogramm versehen.

Tafel 16. (103.)

Zwei männliche Figuren von vorn gesehen mit gesenktem etwas auswärts gehaltenen rechten Arm, die innere Handfläche dem Beschauer zugewendet. Mit Einzeichnungen der Muskel, Verbesserungs- und Einteilungslinien. Die linke Gestalt von gestreckten langen, die rechte von kurzen gedrungenen Verhältnissen.

Tafel 17. (103^b.)

Die Durchzeichnungen der vorhergehenden Tafel 16, wobei hier die Einteilungslinien weggelassen, der Hintergrund dagegen schraffiert und die rechte größere Gestalt mit schraffierten Schattenlagen versehen sind.

Tafel 18. (104.)

Männliche Gestalt in einfachen Konturlinien von der Seite gesehen, das linke Bein vorgesetzt, den rechten Arm herabhängend nach rückwärts genommen, mit Einteilungslinien.

Tafel 19. (104^b.)

Zwei männliche Figuren in ein Proportionsschemanetz eingezeichnet. Eine von vorn gesehen mit wagrecht ausgestrecktem rechten Arm und zur Seite gesetztem linken Bein, die andere Figur nach links gewandt von der Seite gesehen, den rechten Fuß vorgesetzt, den linken Arm herabhängend nach hinten zurückgenommen. Die Zeichnung ist im Gegensatz zu vielen anderen nicht mit geraden fortlaufenden Kontur- und Innenlinien hergestellt, sondern in meist gleich starken kürzeren Linien, die vielfach nicht unmittelbar aneinander schließen, sondern besonders da, wo sich rundliche Muskeln zu zeichnen nötig machten, einen kleinen Zwischenraum freilassen.

Tafel 20. (105.)

Männliche Figur von acht Kopflängen ohne Arme von vorn gesehen mit eingezeichneten Kreisen und Kreissegmenten, deren Proportionserläuterungen am rechten Rande aufgeschrieben sind.

Tafel 21. (105^b.)

Die Durchzeichnung der Rückseite von der vorhergehenden Tafel 20, wobei die handschriftlichen Notizen und Kreiseinzeichnungen fortgefallen sind.

Tafel 22. (129.)

Zwei armlose männliche Figuren von der Seite gesehen, die linke nach rechts, die rechte nach links gewandt, letztere mit vielen Verbesserungslinien und doppelter Gesichtszeichnung. Die senkrechte Linie des Proportionsschema durch Punkte markiert. Bei der linken Figur gelocktes Haupthaar andeutend gezeichnet.

Tafel 23. (129^b.)

Durchzeichnung der Figuren auf der Rückseite der vorhergehenden Tafel 22. Die dort links, hier rechts erscheinende Figur wesentlich verändert. Anstatt des angedeuteten Lockenhaares ist hier schlicht bis